Band spielt moderne Lieder im Gottesdienst

Kirche Herringhausen: Weltgebetstag wird am Freitag gefeiert

■ **Enger/Herringhausen** (nw). „Was ist denn fair?“ Unter diesem Thema steht der Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 3. März, um 17. Uhr in der Kirche Herringhausen, Zum Grünen Wald.

Die Ordnung kommt in diesem Jahr von den Philippinen. Der Gottesdienst mit modernen Liedern und aktuellem Zeitbezug wird musikalisch von der Band „Desert Blooming“ gestaltet.

Sowohl Frauen als auch Männer sind herzlich zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen, die durch die besondere Gestaltung durch ein Vorbereitungsteam alle Altersgruppen ansprechen soll. Anschließend findet ein Beisammensein mit kulinarischen Spezialitäten statt.

Waldkinder Spenge bekommen einen Preis

Engagement beim Umweltschutz: Unternehmen unterstützt den Forscher-Drang

■ **Spenge** (-as). Schon ganz konkrete Vorstellungen hat Nicole Hartner, was mit den 1.000 Euro passieren soll, die die Waldkinder Spenge von innogy bekommen haben. Das Unternehmen stiftet jährlich einen Preis für Umweltschutz-Engagment. Innogy-Kommunalbetreuer Rainer Oesting sagte: „Der Verein Waldkinder Spenger hat einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Klima- und Umweltschutzes vor Ort geleistet. Das Engagement ist sehr lobenswert und motiviert die Mitbürger zur Eigeninitiative.“

Dankschön: *Nicole Hartner bedankt sich bei Rainer Oesting für den Preis mit einem von den Kindern selbst gemalten Bild. „Daran haben alle mitgearbeitet.“* FOTO: ANDREAS SUNDERMEIER

Die Kinder sind dem Wald und der Natur besonders verbunden. „Einmal wöchentlich haben wir unseren Forschertag“, sagt Gruppenleiterin Nicole Hartner. „Aber auch sonst geht es bei uns darum, den Wald zu entdecken und zu erleben; immer etwas Neues zu finden.“ Und gerade den Forscher-Aspekt wollen die Waldkinder mit dem gewonnenen Geld intensivieren. Neben Lupen, Handmikroskopen und Schutzbrillen soll eine Fachzeitschrift abboniert werden. Und Weiterbildung sei auch ein Thema.

Die Gruppe Waldkinder startet ab Sommer mit 4 Unter- und 16 Über-Dreijährigen ins neue Kindergartenjahr. „Und mit einer Sondererlaubnis, sagt die Vorsitzende des Trägervereines, Nicole Ronellenfitsch-Sabbert, „dürfen wir sogar noch ein Kind mehr aufnehmen.“ Die Waldkinder tummeln sich seit August 2016 im Katzenholz.

Die Automatik einfach mal ausschalten

Digitale Spiegelreflexfotografie: Dieser Kursus ist nicht geeignet für Kompaktkameras

■ **Enger/Spenge** (nw). An alle, die bisher lediglich im Automatikmodus fotografiert haben, richtet sich der Einführungskursus Digitale Spiegelreflexfotografie für Inhaber einer digitalen Spiegelreflexkamera, Bridgekamera oder Systemkamera. Für sie geht es am Samstag, 18. März, in einem Tagesseminar sowohl um Theorie als auch um praktische Anwendung. Ziel ist es, Einsteigern praxisorientiert eine solide Grundlage zu vermitteln, damit auf Anhieb gute oder gar bessere Ergebnisse erzielt werden können.

Die Voraussetzung für die Teilnahme im Friedrich-List-Weiterbildungsinstitut in Herford, Hermannstr. 7, mit dem beliebten Fotografenmeister Eine Blenden- und Zeitvorwahl der Kamera muss möglich sein. Die eigene digitale Spiegelreflexkamera ist mitzubringen.

Achtung: Dieser Kursus ist nicht geeignet für Inhabern einer Kompaktkamera. Anmeldungen werden bis zum 8. März erbeten. Beratung gibt's vormittags unter Tel. (0 52 21) 13 28 54. Info und Anmeldung: ***www.flw-herford.de***

Besichtigungen geplant

Evangelische Frauenkreise: Zwei Fahrten führen in die Nachbarstadt Bünde

■ **Enger** (nw). Am Montag, 6. März, fährt der Frauenkreis der Ev. Kirchengemeinde Enger unter Leitung von Doris Vogt um 9.30 Uhr ab Heckewerthplatz nach Bünde. Dort will die Gruppe eine Besichtigung mit Einkauf unternehmen und im Anschluss zu Mittag essen.

Der Frauenkreis Oldinghausen-Pödinghausen startet am Dienstag, 7. März um 14.30 Uhr, ab Gemeindehaus. Dann fährt auch diese Gruppe nach Bünde zur Besichtigung mit Einkauf. Ein gemeinsames Kaffeetrinken soll hier den Auftakt bilden. Für beide Veranstaltungen nimmt Doris Vogt Anmeldungen entgegen unter Tel. (0 52 24) 51 66. Auch Gäste sind willkommen.

Beeindruckendes Bild: *Sängerinnen und Sänger des Widukind-Chores konzertierten beim „Alexanderfest“ im November zusammen mit Musikern des Teleman Collegiums aus Herford in der Engeraner Stiftskirche.* FOTO: NW-ARCHIV (ALEXANDRA WILKE)

Vier Konzerte in Planung

Widukindchor Enger: Langjährige Mitglieder wurden geehrt. Weitere Mitstreiter werden gesucht. Musikalisches Repertoire zeigte eine große Bandbreite

■ **Enger** (nw). Auf ein ereignisreiches Jahr blickten die Mitglieder des Widukindchores Enger während der Jahreshauptversammlung zurück. Es gab einige Chorjubiläen zu feiern: Seit zehn Jahren sind Heidelehne Kreft (Sopran), Bettina Franke (Tenor), Klaus-Martin Tiemann (passiv) und Willy Kossiek (passiv) im Chor. Für seine 25-jährige Mitgliedschaft wurde Bernd Büsing (Bass) geehrt. Zu Ehrenmitgliedern wurden Herta Wenzel (Alt), Wilhelm Höhne (Bass) und Axel Hollmann (passiv) ernannt. Friedhelm Hunting (Tenor) ist seit 60 Jahren dem Chorgesang verbunden.

Der umfangreiche Tätigkeitsbericht erinnerte noch einmal an besondere Ereignisse: Insbesondere die Chorfahrt nach Lüneburg im September sowie das „Das Alexanderfest“, ein tolles Konzert am 12. November in der Stiftskirche, waren die absoluten Highlights. Im übrigen stellten die Mitglieder übereinstimmend fest, dass der Widukind Chor eine sehr stabile Gemeinschaft sei und sogar – gegen den Trend – weiter wachse.

Aktuell sind es 90 aktive Sängerinnen und Sänger. Hinzu kommen sechs Gastsänger, wobei Leo Ischewski (Tenor) kürzlich beigetreten ist. „Somit befindet sich der Chor auf einem guten Weg Richtung 100. Jubiläum“, so die einhellige Meinung. Ein angepeiltes Ziel ist, dass dem Chor im Jahr 2020 insgesamt 100 Sängerinnen und Sänger angehören. „Nicht unrealistisch“, zeigte sich Pressesprecher Klaus Böckstiegel optimistisch.

Die zweite Vorsitzende, Ingrid Schnellbächer, teilte den Sängern mit, dass für 2017 insgesamt vier Konzerte in der Region geplant sind. Auch sei an einen Chorausflug gedacht.

Ferner wurde auch über die Wiederaufnahme eines Kontaktes zu langjährigen Chorfreunden in Schottland diskutiert.

Einmal stellten die Sänger fest, dass der Widukindchor sehr aktiv ist und über eine enorme musikalische Bandbreite an Liedern verfüge. „Von ‚Abba' bis ‚Zadok the Priest', Händels Krönungshymne“, wie der langjährige Chorleiter Hans-Martin Kiefer zu sagen pflegt, „ist für jeden etwas dabei“.

Der Freitag als langjähriger Übungsabend gilt weiterhin als „perfekter Einstieg ins Wochenende“, er soll beibehalten werden. Vor allem auswärtige Sängerinnen und Sänger aus dem Raum Minden und Stadthagen begrüßen den Freitagabend ausdrücklich, ebenso die berufstätigen Sänger.

Der Chor wendet sich in diesem Jahr besonders an (Jung-)Rentner, die hobbymäßig noch auf der Suche sind und die Freude am Musik und Gesang haben. Auch Paare sind willkommen. „Denn der Widukindchor ist bekanntlich ein gemischter Chor“, betont Klaus Böckstiegel.

Kontakt

◆ Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter *www.widukind-chor.de*

Leichte Vibrationen stärken Muskeln und Knochen

Ruth- und Willi-Biermann-Stiftung Enger: Spende für die Kinderklinik in Bethel. Gute Unterstützung für eine gelungene Rehabilitation

■ **Enger/Bielefeld** (nw). Die Kinderkrebsstation im Kinderzentrum Bethel kann ihren Patienten jetzt eine neue Art der Physiotherapie anbieten: Durch eine Spende der Ruth- und Willi-Biermann-Stiftung aus Enger steht nun eine Behandlungsform zur Verfügung, die bei chronisch Kranken häufig auftretendem Muskel- und Knochenschwund entgegen wirkt und gleichzeitig nur wenig aktive Mitarbeit erfordert.

„Knochen- und Muskelschwund sind erhebliche Probleme bei jungen Krebspatienten“, erklärt der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Prof. Eckard Hamelmann. Durch lange Unbeweglichkeit während einer Chemotherapie können Schwierigkeiten wie diese auftreten. Mit dem „Galileo“ im Wert von 7.000 Euro, den die Ruth- und Willi-Biermann-Stiftung gespendet hat, finden Muskelaufbau und Stabilisierung der Knochenmasse durch leichte Vibration statt, ohne dass viele Kalorien verbrannt werden oder die Patienten anstrengende Trainingseinheiten zu absolvieren hätten. „Damit werden Ergebnisse im Bereich der Knochenbehandlung erreicht, die früher durch die Gabe von Calcium- oder Vitamin-D-Präparaten nicht möglich waren“, weiß Dr. Norbert Jorch, Leitender Arzt der Kinderkrebsstation, die mit knapp 80 neuerkrankten Patienten im letzten Jahr zu den großen ihrer Art in Deutschland gehört. „Diese Technik ist auch in vielen Fitness-Studios unter anderem Namen im Einsatz. Beim Galileo haben wir es aber mit einer besonders schonenden, therapeutischen Variante zu tun, die für unsere Zwecke optimal ist“, weiß Hamelmann. „Wir haben uns bewusst nicht für das große stationäre Modell des Galileo entschieden“, ergänzt Jorch. „Unsere ist mobil, so dass wir auch Patienten damit erreichen, die aufgrund einer zusätzlichen Erkrankung nicht in den Physiotherapieraum kommen können.“

Spendenübergabe: *Vorstandsmitglied der Biermann-Stiftung Klaus Rieke (v.l.), Birgit Kirchner, Spendenbetreuerin der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel, Willi Biermann, Prof. Eckard Hamelmann, Bettina Dombrink und Dr. Norbert Jorch wissen, dass der neue Galileo Patienten der Kinderklinik helfen wird.* FOTO: BETHEL

Begeistert ist auch Physiotherapeutin Bettina Dombrink: „Der Galileo bietet unglaublich viele Möglichkeiten, zum Beispiel auch Übungen im Sitzen. Außerdem können wir ihn auch noch für Entspannungsübungen einsetzen.“

„Wir engagieren uns bereits für die kinderonkologische Rehaklinik in Bad Oexen, mit der die Kinderklinik in Bethel eng kooperiert. Schnell war die Idee geboren, die Patienten schon eine Etappe vor der Reha zu unterstützen“, erklärt der Stiftungsvorsitzende Willi Biermann.

Die Ruth- und Willi-Biermann-Stiftung aus Enger verfolgt einen generationenübergreifenden Ansatz und unterstützt einerseits Kinder und Jugendliche, die von einer lebensbedrohlichen Erkrankung betroffen sind. Andererseits gehören Menschen die unmittelbar oder in ihrem Umfeld von Demenz betroffen sind, zu den Gruppen, für die sich die Stiftung stark macht.

Infos: *www.evkb.de/kinderklinik*; *www.biermann-stiftung-enger.de*